

ÖKOBERICHT UND UMWELTERKLÄRUNG
SCHMITTENHÖHEBAHN AG 2021/2022

EINS MIT DER
NATUR.



SCHMITTEN
Zell am See - Kaprun



EDITORIAL



Vorstand Schmittenhöhebahn AG
Dr. Erich Egger

Als erstes Seilbahnunternehmen im Land Salzburg nimmt die Schmittenhöhebahn AG nicht nur in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht eine Pionierrolle ein. Seit der **Eröffnung der Schmittenhöhebahn im Jahr 1927** hat sich der Blick auf die Natur- und Kulturlandschaft im Alpenraum deutlich differenziert. Auf der Grundlage von **mehr als 90 Jahren Erfahrung** legen wir unser Augenmerk seit gut einem Jahrzehnt, zusätzlich zu Verbesserungen in Komfort und Qualität, verstärkt auch auf den ökologischen Aspekt unseres Handelns. Damit die Verzahnung von Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Naturschutz tatsächlich und belegbar gelingt, wird die Schmittenhöhebahn AG seit 2011 von einem **Ökologiebeirat, der aus externen Experten besteht**, unterstützt.

Seit 2014 nimmt unser Unternehmen freiwillig am **Eco Management Audit Scheme (EMAS)** teil. Dieses von der Europäischen Union entwickelte System aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung bestätigt unsere laufenden Innovationen im europäischen Vergleich. Die Audits werden von einem unabhängigen Umweltgutachter vorgenommen; die Ergebnisse sind selbstverständlich öffentlich zugänglich und bestimmen wesentlich den Inhalt unseres Umweltberichts. Als bislang **einziges EMAS-zertifiziertes Seilbahnunternehmen in Österreich** nehmen wir damit erneut eine Vorreiterrolle ein.

Unser Engagement für die schonende Nutzung unserer wertvollen Naturlandschaft zeigt sich unter anderem in der Anbringung von **Photovoltaikanlagen** auf den Stationsgebäuden und die Versorgung mit **100 Prozent Ökostrom durch die Salzburg AG**. Wir wissen um den komplexen Zusammenhang ökologischer Systeme im alpinen Bereich und streben mit aller Kraft danach, diesen außergewöhnlichen Lebens- und Freizeitraum auch für künftige Generationen zu erhalten.

Transparenz und Dialog sind wichtige Bausteine auf dem gemeinsamen Weg von Unternehmen, Einheimischen und Gästen. Mit der aktuellen Fassung der Schmittenhöhebahn AG Umwelterklärung laden wir Sie ein, sich einen **Überblick über die Maßnahmen unseres Unternehmens** zu verschaffen und zukunftsorientiert an Weiterentwicklungen und nachhaltigen Lösungen teilzunehmen. Wir wünschen Ihnen eine spannende und aufschlussreiche Lektüre.

Ihr Dr. Erich Egger

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	2
BERG UND SEE ERLEBEN	4
Panorama- und Familienskigebiet Schmittenhöhe	4
Wandersommer mit Erlebnisgarantie	4
Panorama-Schiffahrt auf dem Zeller See	5
Veranstaltungen rund ums Jahr	5
FOKUS UMWELTPOLITIK	6
GEMEINSAM FÜR DIE UMWELT	7
Vorstellung des Umweltteams	7
EINFLÜSSE UND AUSWIRKUNGEN	8
ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN	10
1. Mitarbeitende	10
2. Flächeninanspruchnahme	13
3. Mobilität	17
4. Gastronomie	19
5. Energie	20
6. Wasser	22
7. Abfallwirtschaft	23
KERNINDIKATOREN	24
UMWELTPROGRAMM	28
Bereits umgesetzte Maßnahmen	28
Umweltprogramm 2020	30
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	33

“
Als derzeit einziges EMAS-zertifiziertes Seilbahnunternehmen in Österreich nimmt die Schmittenhöhebahn AG eine Vorreiterrolle ein.
“

BERG UND SEE ERLEBEN

FREIZEIT UND SPORT AUF DER SCHMITTENHÖHE

Der Hausberg von Zell am See ist so vieles zugleich: Skigebiet, Wanderparadies, Aussichtsberg und Ausflugsziel. Panorama, Freizeit- und Sportangebote werden von Einheimischen ebenso geschätzt wie von zahlreichen Urlaubsgästen aus aller Welt. Der Blick auf die Stadt am Fuße des Berges und den Zeller See ist ebenso einmalig wie das Bergpanorama mit bis zu 30 Dreitausendern. Die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft der Schmittenhöhe ist vor allem mit den ganzjährig betriebenen Seilbahnen für Besucher in jedem Alter mühelos zugänglich und erlebbar.

PANORAMA- UND FAMILIENSKIGEBIET SCHMITTENHÖHE

Insgesamt **28 Aufstiegs Hilfen** erschließen abwechslungsreiche **77 Pistenkilometer bis in eine Höhe von 2.000 Meter**. Die bestens präparierten, breiten und gut überschaubaren Abfahrten machen die Schmittenhöhe für Familien ganz besonders attraktiv. Für Kinder und Skianfänger bietet **Schmidolins Drachenpark** das ideale Gelände. Die vielfältige Gestaltung mit Wellenbahnen, Slaloms, Tunnel und mehr fördert den spielerischen Zugang zum Wintersport. Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen erleben im **Snowpark**, auf der **Kids-slope** und auf einer der längsten **Funslopes** der Welt jede Menge Abwechslung und Spaß beim Skifahren.

Die seit der Wintersaison 2019/20 bestehende **Anbindung an den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn** erweitert den Aktionsradius beträchtlich. Der Einkehrschwung in eine der **zahlreichen Hütten und Berggasthöfe** rundet jeden Skitag mit Spezialitäten aus der Region kulinarisch ab.

WANDERSOMMER MIT ERLEBNISGARANTIE

Die Schmittenhöhe ist von einem bestens beschilderten Netz an **Spazier- und Wanderwegen** überzogen. Aus-sichtsreiche Höhenwanderungen, familieneignete Rund- und Erlebniswege sowie sportliche Gipfeltouren stehen für Groß und Klein zur Wahl. Bei der Gestaltung

„Die Schmittenhöhe in Zell am See – Freizeit, Sport und Erholung für Einheimische und Gäste aus aller Welt.“



der Wanderwege wurde wiederum auf die **Wünsche und Anforderungen von Familien** großes Augenmerk gelegt. Ob mystische Sagenwanderung, interessante Kräuterwanderung oder die Entdeckung von Kunst am Berg – Wanderungen auf der Schmittenhöhe sind alles andere als langweilig. Die Anstiege, die besonders mit Kindern oft anstrengend und ermüdend sind, können sich Wanderer auf der Schmittenhöhe ersparen: Die Startpunkte für alle Wanderungen und Bergerlebnisse wie **E-Motocross Park, Schmidolins Feuertaufe, Höhenpromenade oder Mystischer Wald** sind mit den Seilbahnen **trassXpress, areitXpress** oder in einer der beiden Porsche-Design-Gondeln der Schmittenhöhebahn **mühelos erreichbar**.

PANORAMA-SCHIFFFAHRT AUF DEM ZELLER SEE

Die Schmittenhöhebahn AG betreibt mit einer **Flotte von vier Schiffen** die Ausflugs- und Erlebnisschiffahrt auf dem vier Kilometer langen und eineinhalb Kilometer breiten Zeller See. **Von Mai bis Mitte Oktober** kann die Bergwelt von der Schmittenhöhe über das Steinerne Meer bis zum Kitzsteinhorn bei **Rund- und Überfahrten** aus besonders schönen Perspektiven betrachtet werden. Immer mit dabei ist die **Bordgastronomie** mit Snacks, Erfrischungen, Kaffee und Kuchen. Die **Sternenschiffahrt** im Advent sind eine sehr stimmungsvolle Art, die Vorweihnachtszeit zu genießen. Darüber hinaus sind die Charterschiffe außergewöhnliche Orte für Hochzeiten, Geburtstage und Firmenfeiern mit bis zu 255 Personen.

VERANSTALTUNGEN RUND UMS JAHR

- Im Sommer wie im Winter laden verschiedene Veranstaltungen dazu ein, die Schmittenhöhe zu besuchen.
- Das Morgen-Ski-Event „**Ski'n'Brunch**“ hat sich mittlerweile seit mehreren Jahren etabliert und ist heiß begehrt Fixpunkt im Veranstaltungskalender.
 - Das abwechslungsreiche, **kostenlose Aktivprogramm** kann von Gästen während des ganzen Jahres in Anspruch genommen werden und
 - die **Highlight-Veranstaltungen mit dem Schmittendracen Schmidolin** ziehen zahlreiche Familien mit Kindern auf den Zeller Hausberg.
 - Ergänzt wird das Angebot mit den beliebten **Genuss-Veranstaltungen** wie z. B. dem **bijo-Rosenfrühstück** am Schiff und der **Sonnenaufgangswanderung** mit Genuss-Frühstück im Sommer oder dem **Mondschein-Dinner** im Winter.

Den Aspekten der Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit werden bei allen Aktivitäten und Angeboten seitens der Schmittenhöhebahn AG gemäß der unternehmenseigenen Umweltpolitik größte Aufmerksamkeit gewidmet!



FOKUS UMWELTPOLITIK

DIE SCHMITTENHÖHE BEWIRTSCHAFTEN UND ERHALTEN

Die Geschäftsleitung der Schmittenhöhebahn AG und das gesamte Team arbeiten konsequent daran, die hohen Ansprüche, die mit der EMAS-Zertifizierung verbunden sind, dauerhaft zu erreichen. Die Erfüllung der ambitionierten Ziele wird engagiert betrieben, genauestens überprüft und mit der nachhaltigen Umweltpolitik des Unternehmens abgeglichen. Auf diese Weise stehen der Erhalt der Natur und die wirtschaftliche Nutzung ständig im Mittelpunkt.

GRUNDSATZ

Die Umweltpolitik und insbesondere die Verträglichkeit des Handelns in der Natur- und Kulturlandschaft der Schmittenhöhe bilden gemeinsam mit der Wirtschaftlichkeit und der sozialen Verantwortung die Grundpfeiler unserer betrieblichen Aktivitäten. Die Umweltpolitik ist damit integraler Bestandteil der Firmenphilosophie.

LEISTUNGSUMFANG

Die Schmittenhöhebahn AG verpflichtet sich nachdrücklich zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung nach Vorgaben des EMAS sowie zur Einhaltung von relevanten Rechtsvorschriften und Umweltschutznormen. Wir sehen uns in der Verantwortung, negative Umwelteinwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit allen verfügbaren technischen, planerischen und organisatorischen Mitteln zu verringern.

ABGRENZUNG

Die Überprüfung, Beurteilung und Steuerung der Umweltauswirkungen betreffen Natur und Landschaft sowie den technischen Umweltschutz, das sind Energieverbrauch, Schadstoff- und Lärm-Emissionen, Abwasser und Abfall.

STELLENWERT IM UNTERNEHMEN

Umweltschutz ist Führungsaufgabe, deshalb fördern wir aktiv die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein auf allen Ebenen der Schmittenhöhebahn AG durch Information, Schulungen und Motivation unseres Teams.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Die Schmittenhöhebahn AG engagiert sich für die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung des

eingeführten Umweltmanagementsystems. Mit Hilfe desselben werden die umweltrelevanten Wirkungen des Betriebs analysiert und Umweltziele detailliert festgelegt. Darauf basierend folgen der Entwurf eines Umsetzungsprogramms und die Regelung der Zuständigkeiten.

ÜBERWACHUNG

Wir überwachen und beurteilen regelmäßig die Übereinstimmung unseres Handelns mit den gesetzten Umweltzielen. Umweltbelastende Wirkungen wirtschaftlicher Tätigkeiten werden kontinuierlich minimiert. Für neue Vorhaben, Aktivitäten, Abläufe und Geräte werden die ökologischen Aspekte im Voraus gewertet und beurteilt.

UMFELD

Wir beziehen im Rahmen unserer Möglichkeiten Lieferanten, Auftragnehmer und Kunden in unsere Umweltziele ein. Dies gilt insbesondere bei der Beschaffung von Geräten und Material sowie bei der Ausschreibung von Aufträgen.

INFORMATION

Transparenz ist einer der Pfeiler unserer Umweltpolitik. Die Öffentlichkeit wird über unsere umweltpolitischen Absichten in Kenntnis gesetzt. Wir informieren kontinuierlich über die Umweltaktivitäten der Schmittenhöhebahn AG und die erreichten Ergebnisse.

ANPASSUNG UND ENTWICKLUNG

Wir stimmen unsere definierten Umweltziele und damit die ökologischen Erfordernisse an die Schmittenhöhebahn AG laufend aktiv auf die neuesten umwelttechnischen Erkenntnisse ab.

GEMEINSAM FÜR DIE UMWELT

SCHMITTEN-UMWELTEAM UND EXTERNE EXPERTEN

Die Schmittenhöhebahn AG setzt in allen Unternehmensbereichen auf die Zusammenarbeit interner und externer Experten, um ihre ökologische Verantwortung bestmöglich wahrzunehmen.

DAS UMWELTEAM

Dieses unternehmensinterne Team besteht aus mehreren Mitarbeitenden. So wird die Umweltverantwortlichkeit in allen Aufgabenbereichen der Schmittenhöhebahn AG fest verankert und die Einhaltung sämtlicher Vorgaben gewährleistet. Das Umweltteam ist 1. für die Einhaltung und den Ausbau des Umweltmanagementsystems verantwortlich, 2. informiert die Mitarbeitenden darüber, 3. besorgt die Dokumentation des Umweltmanagementsystems und die Aktualisierung relevanter Unterlagen.

DER ÖKOLOGIEBEIRAT

Seit 2011 wird der Vorstand der Schmittenhöhebahn AG auf eigene Initiative vom Ökologiebeirat unterstützt und beraten. Gemeinsam mit externen Experten werden die schützenswerten und sensiblen Bereiche im Naturlebensraum Schmittenhöhe benannt, analysiert und daraus entsprechende Maßnahmen für die Bewirtschaftung abgeleitet.

DIE ÖKOLOGISCHE BAUAUFSICHT

Beim Bau von Pisten, Wegen und Speicherteichen wird eine ökologische Bauaufsicht herangezogen und darauf geachtet, dass die Eingriffe in Natur und Umwelt möglichst gering gehalten bzw. entsprechende Ausgleichsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden.



Ing. Michael Brüggel steht Ihnen als Umweltbeauftragter der Schmittenhöhebahn AG als Ihr Ansprechpartner bei Fragen gerne zur Verfügung

michael.brueggel@schmitten.at | T. +43 6542 789 170

VORSTELLUNG DES UMWELTEAMS

VERANTWORTUNGSBEREICH	PERSONEN IM UNTERNEHMEN
Vorstand	Dr. Erich Egger
Umweltmanager	Prok. Ing. Hannes Mayer
Ökologiebeirat	DI Fritz Pichler, Dr. Helmut Wittmann, Univ. Prof. Dr. Ulrike Pröbstl
Umweltbeauftragter	Ing. Michael Brüggel
Abfallbeauftragter	Peter Voithofer
Energiebeauftragter	Lukas Gerstgraser
Brandschutzbeauftragter	Georg Dürlinger

EINFLÜSSE UND AUSWIRKUNGEN

IST-ANALYSE UND WICHTIGSTE MASSNAHMEN FÜR DIE UMWELT

Im Jahr 2011 fiel der Startschuss zur systematischen Beschäftigung mit den Umweltauswirkungen durch das Unternehmen der Schmittenhöhebahn AG. Die anerkannte Umweltforscherin und Professorin an der Universität für Bodenkultur in Wien, Frau Dr. Ulrike Pröbstl, nahm die erste Umweltprüfung vor. Dem Audit folgte der erste Bericht im Jänner 2012, der die Ist-Analyse sämtlicher Flächen sowie die Stärken und Schwächen behandelte und so die Grundlage für die Verfahrensschritte des Umweltmanagements lieferte. Ein wichtiger Meilenstein war in der Folge die EMAS-Zertifizierung 2014. Seit der Erstprüfung werden die Auswirkungen auf die Umwelt laufend untersucht, bewertet und daraus Umweltziele abgeleitet. Frau Prof. Dr. Pröbstl gehört als erfahrene Expertin dem Schmitten-Ökologiebeirat an.

Die folgende Übersicht ist das Ergebnis der eingehenden Analyse für das Jahr 2020. Die darunter angeführte

Legende erleichtert das Verständnis aller angeführten Bewertungen.

UMWELTASPEKT		BEREICH		Verbesserungspotential	Umweltauswirkung	Häufigkeit (Anwendung)	PRIORITÄT	Bedeutung des Umweltaspektes für die Öffentlichkeit	Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien
DIREKTE	Emissionen	Luft	Treibhausgase (Pistenpräparierung, Schifffahrt und Mitarbeiterverkehr)	3	15	10	mittel	A	B
		Lärm	Beschneigung	1	3	2	gering	B	C
	Boden	Flora / Fauna	Pistenpflege Sommer	3	15	3	niedrig	A	B
		Heizung	Gas: Talstationen Zubringer Wärmepumpe: Büro und zellamseeXpress Talstation Elektrisch: Div. Stationen	1	3	2	gering	C	B
	Nutzung und Erzeugung von Energie	Strom	100 % erneuerbare Energie	3	7	10	niedrig	A	B
		Wasser	Trinkwasserversorgung	1	1	3	gering	B	B
			Beschneigung	1	3	3	gering	A	B
	Abfälle	nicht gefährliche Abfälle	Speisereste, Gewerbemüll	3	7	3	gering	A	B
		gefährliche Abfälle	Werkstattabfälle	1	3	2	gering	B	C
	Notfall- und Vorfallrisiko	Brand	Vollschutz der Talstationen Zubringerbahnen und Mitarbeiterwohnhaus	1	100	0,5	gering	A	C
Kältemittelaustritt		Kühlhäuser Gastronomie	0,5	100	0,5	gering	A	C	
INDIREKTE	Emissionen	Luft	Treibhausgase (Anreise der Gäste)	1	40	3	niedrig	A	B
	Beschaffung	Umsetzung der Einkaufsrichtlinien	Schmierstoffe, Öle und Reinigungsmittel	1	3	3	gering	B	C
	Druck	intern	Kopier- und Hygienepapier	0,5	3	6	gering	B	C
extern		Druckwerke Marketing	1	6	3	gering	A	C	

Priorität: 0,1 – 100 gering 101 – 300 niedrig 301 – 800 mittel 801 + hoch

„Die wirtschaftliche Nutzung alpiner Bereiche braucht umweltverträgliche Lösungen, damit die wertvolle Kultur- und Naturlandschaft erhalten bleibt.“

Zur Bewertung der einzelnen Bereiche wurden zuvor definierte Kriterien herangezogen. Die Berechnung der Priorität erfolgte über die Multiplikation der drei Bewertungsparameter (Verbesserungspotenzial x Umweltauswirkung x Häufigkeit) der einzelnen Umweltaspekte. Ergebnisse zwischen 0,1 und 100 werden als gering, zwischen 101 und 300 als niedrig, zwischen 301 und 800 als mittel und über 800 als hoch angezeigt. Zur besseren Übersicht sind die jeweiligen Felder farblich hinterlegt.

Verbesserungspotential	Umweltauswirkung	Häufigkeit (Anwendung)
0,2 keines	1 gering	0,5 weniger als 1 x im Jahr
0,5 sehr geringes	3 mittel	1 jährlich
1 geringes	7 groß	2 monatlich
3 mittel	15 ernst	3 saisonal
6 hoch	40 sehr ernst	6 täglich
10 sehr hoch	100 Katastrophe	10 permanent

Zusätzlich wurde eine Bewertung der Aspekte in Hinblick auf die Meinung interessierter Parteien und einschlägiger Umweltvorschriften durchgeführt. Als interessierte Parteien gelten zum Beispiel Grundeigentümer, NGOs, Familien der Mitarbeitenden, Gäste und mit der Thematik befasste Wissenschaftler. Die Erkennung und Beschreibung von Anknüpfungspunkten zur Schmittenhöhebahn AG führt infolge des erkannten Handlungsbedarfs zu konkreten Managementüberlegungen.

Bewertung des Umweltaspektes für die Öffentlichkeit	Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien
A hohe Priorität	A Notwendiger Handlungsbedarf
B mittlere Priorität	B Geringer Handlungsbedarf (längerfristig sind noch geringfügige interne Maßnahmen möglich – gesetzliche Regelungen werden eingehalten)
C geringe Priorität	C Kein Handlungsbedarf (erreichten Status halten)

SCHLUSSFOLGERUNGEN UND MASSNAHMEN

Die Zertifizierungen nach EMAS und ISO 14001 für das Schmitten-Umweltmanagement sind Bestätigung und Ansporn für laufende Analysen und Maßnahmen im Bereich der Umwelteinwirkung, die ihren Ausdruck im aktuellen Umweltprogramm 2021 (ab Seite 30) finden. Die drei wichtigsten Punkte sind:

- VERRINGERUNG VON EMISSIONEN UND LUFTGÜTEVERBESSERUNG**
 Durch die Anschaffung von energiesparenden Hybrid-Pistenbullys und den Einsatz von E-Mobilität auf der Piste wird diesem Anliegen aktuell Rechnung getragen.
- ÖKOLOGISCH SINNVOLLE VERKEHRS-ANGEBOTE FÜR GÄSTE**
 Es liegt in der Natur der Sache, dass das Reiseverhalten von Gästen, die die Einrichtungen der Schmittenhöhebahn AG nutzen wollen, nur mittelbar durch Angebote beeinflusst werden kann. Eine zusätzliche Haltestelle der Lokalbahn wurde geschaffen; die Kosten für den regionalen Skibus, der in Kooperation mit einem externen Unternehmen betrieben wird, werden von der Schmittenhöhebahn AG getragen. Im Sommer bietet die Mobilitätskarte, welche beim Aufenthalt in der Region inklusive ist, die kostenlose Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im Raum Pinzgau.
- VERSTÄRKTE GEWINNUNG ERNEUERBARER ENERGIE**
 Um eine weitere Flächenversiegelung zu vermeiden, werden bestehende, unternehmenseigene Gebäudeflächen für die Anbringung von Photovoltaik-Anlagen genutzt.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

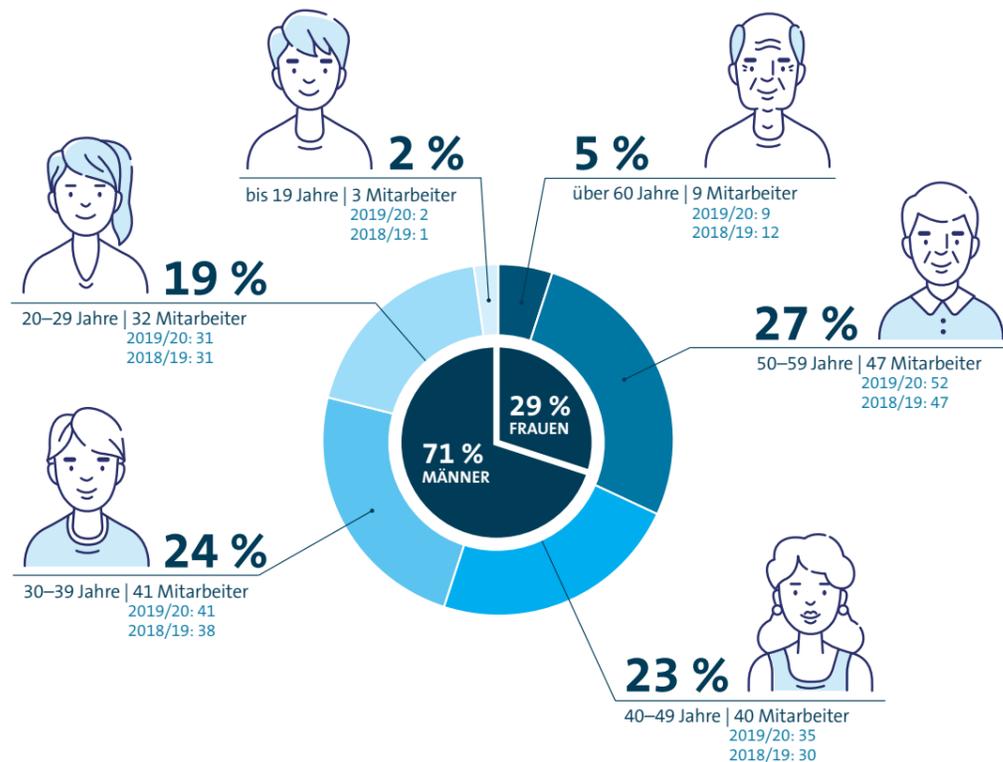
BEREITS ERFOLGTE VERBESSERUNGEN UND POTENZIAL

Kennzahlen ermöglichen die objektivierte Verfolgung von Entwicklungen und damit verbunden wertvolle Aussagen, die Verbesserungen und Potenzial übersichtlich darstellbar machen. Der Berichtszeitraum für die nachfolgenden Kennzahlen sowie die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr wurde jeweils für eine Sommer- und Wintersaison definiert, wobei der Sommer mit dem 1. Mai startet und der Winter vom 1. November bis zum 30. April des Folgejahres festgelegt wurde. Folgende sieben Bereiche wurden eingehend untersucht: Mitarbeitende, Flächeninanspruchnahme, Mobilität, Gastronomie, Energie, Wasser und Abfallwirtschaft.

1. MITARBEITENDE

Im Berichtsjahr waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 255 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 256) beschäftigt (wöchentliche Berechnung, mit Vorstand). Die 141 ganzjährig beschäftigten MitarbeiterInnen (Vorjahr: 130) wurden in der Wintersaison mit bis zu 241 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 225) und in der Sommersaison mit bis zu 86 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 95) saisonal unterstützt. Aktuell beschäftigen wir 4 Lehrlinge, die die Ausbildung zum Seilbahntechniker machen (1., 2. und 3. Lehrjahr). Ein Lehrling beendet mit 31.01.2021 die Lehrzeit.

Im 2019 neu errichteten Mitarbeiterhaus der Schmittenhöhe stehen den Beschäftigten 14 topmodern eingerichtete Wohneinheiten für ein geringes Benützungsentgelt zur Verfügung. Dieses Angebot ist für die Rekrutierung der Saisonarbeitskräfte besonders wichtig. Um einen guten Informationsfluss zu gewährleisten, wurde seit Herbst 2019 auf ein internes Kommunikationstool gesetzt. In der Schmittenhöhe Inside App werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ortsunabhängig und schnell zu aktuellen Themen am Laufenden gehalten.



SCHMITTENHÖHE-BONUSLEISTUNGEN

Gegenseitige Wertschätzung, respektvolles Miteinander und ausgezeichnete Arbeitsatmosphäre sind Kernan-

liegen der Schmittenhöhebahn AG. Deshalb bietet das Unternehmen Mitarbeitenden folgende Benefits:



ANGEBOTE AUS- UND WEITERBILDUNG

Gezielte Aus- und Weiterbildung fördert die Kompetenz der Mitarbeitenden und verstärkt die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Deshalb nahmen im vergangenen Jahr zahlreiche Mitarbeitende erneut an verschiedensten Kursen und Seminaren teil. Zu den Fortbildungsthemen gehören Maschinistenkurse, Betriebsleiterseminar, Brandschutzwart-Fortbildung, unterschiedliche Fachausbildungen und Fortbildungskurse von Firmen und das

bewährte Projekt „Schmittenhöhe-ServiceSchmiede“ zur Verbesserung von Serviceorientierung und Servicequalität.

Besondere Erwähnung verdient das Weiterbildungsprojekt „Snowledge“ der Universität Innsbruck, das sich speziell an Seilbahnunternehmen richtet. An diesem Projekt nahmen bzw. nehmen sechs Mitarbeitende der Schmittenhöhebahn AG teil.

”

Umweltschutz ist Führungsaufgabe,
deshalb fördern wir aktiv die Kompetenz
und das Verantwortungsbewusstsein
auf allen Ebenen des Unternehmens.

Prok. Ing. Hannes Mayer – Umweltmanager der Schmitenhöhebahn AG

“



2. FLÄCHENINANSPRUCHNAHME

Die Schmitenhöhebahn AG nützt Flächen für touristische Zwecke, insbesondere für den alpinen Wintersport. Der nachhaltigen und schonenden Pistenpflege wird im Winter wie im Sommer besonderes Augenmerk geschenkt. Der Fokus liegt neben der perfekten Präparierung und größtmöglicher Sicherheit für Gäste auf dem Erhalt eines vielfältigen Lebensraumes für eine beträchtliche Anzahl von Tieren und Pflanzen.

LIFT- UND SEILBAHNBETRIEB

Aktuell werden von der Schmitenhöhebahn AG im Winter 28 Seilbahn- und Liftanlagen betrieben. Im Sommer werden sechs davon als Sommerbergbahnen angeboten. Insgesamt können mit allen Anlagen pro Stunde 52.749 Personen auf die Schmitenhöhe transportiert werden. In der Wintersaison 2019/20 wurden die Anlagen von

Gästen im Skigebiet mehr als 10.129.427 Mal genützt. Im Sommer 2020 waren es mit den sechs in Betrieb befindlichen Anlagen rund 395.155 Beförderungen.

Im Sinne einer nachhaltigen Energiewirtschaft werden sämtliche Seilbahnen der Schmitenhöhebahn AG mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energien betrieben.

ANLAGE	TYP	Seehöhe Talstation	Seehöhe Bergstation	Höhendifferenz	Kapazität	Fahrzeit in min
areitXpress	Kabinenbahn, 10 Pers.	766	1.400	634	3.600	7
Areitbahn II	Kabinenbahn, 6 Pers.	1.404	1.713	309	2.400	4
Areitbahn III	Kabinenbahn, 6 Pers.	1.713	1.901	188	2.400	4
Bambillift	Seillift	762	770	8	720	2
Breiteckbahn	6er Sesselbahn	1.676	1.901	225	3.200	4
cityXpress	Kabinenbahn, 4 Pers.	782	1.328	546	1.750	5
Ebenbergbahn	2er Sesselbahn	776	1.020	244	1.198	5
Enzianlift	Seillift	1.310	1.330	20	712	1
Fallegglift	Schlepplift	953	1.023	70	1.209	2
Glocknerbahn	8er Sesselbahn	1.388	1.579	191	3.700	4
Hahnkopplift	Schlepplift	1.768	1.858	90	1.438	3
Hirschkogel-Express	4er Sesselbahn	1.321	1.710	389	2.600	5
Hochmaisbahn	6er Sesselbahn	1.382	1.764	382	3.000	4
Hochzellerbahn	2er Sesselbahn	1.892	1.928	36	1.205	3
Kapellenbahn	4er Sesselbahn	1.757	1.968	211	2.394	5
Kettingbahn	6er Sesselbahn	1.656	1.968	312	3.200	4
Osthanglift	Schlepplift	1.674	1.833	159	824	3
Schmidolinlift	Seillift	960	974	14	720	1
Schmiedhoflift	Schlepplift	1.679	1.763	84	1.440	2
Schmitenhöhebahn	Pendelbahn	945	1.955	1.010	325	6
Sonnenalmbahn	Pendelbahn	947	1.375	428	700	3
Sonnengratbahn	4er Sesselbahn	1.697	1.920	223	2.016	5
Sonnkogelbahn	3er Sesselbahn	1.383	1.835	452	2.158	6
trassXpress	Kabinenbahn, 8 Pers.	943	1.901	958	2.400	9
Zauberteppich Drachentunnel	Förderband	1.412	1.419	7	1.440	1
Zauberteppich Schüttwiese	Förderband	758	770	12	1.440	2
zellamseeXpress Sektion I	Kabinenbahn, 10 Pers.	863	1.119	256	2.280	3
zellamseeXpress Sektion II	Kabinenbahn, 10 Pers.	1.119	1.920	801	2.280	9
					52.749	

PISTENPFLEGE WINTER

Im Winter wird täglich eine **Fläche von rund 182 Hektar** präpariert. Dabei kommen **16 moderne Pistenfahrzeuge, 9 davon mit Seilwinde zur Traktionsunterstützung**, zum Einsatz. **Die Pistenpräparierung erfolgt aus Sicherheitsgründen ausschließlich zu Zeiten außerhalb des Skibetriebs.** Für mit Windenmaschinen zu präparierende Bereiche werden zusätzliche Abspermaßnahmen getroffen, um das Einfahren von Skifahrern zu verhindern.

Sämtliche Bereiche am Berg, die für den Skisport vorgesehen sind, werden mit **Randmarkierungstafeln** versehen. Außerhalb dieser gekennzeichneten Pisten stellt das Skifahren nicht nur ein erhöhtes Sicherheitsrisiko, sondern auch eine Beeinträchtigung von Pflanzen und Tieren dar!

Die Schmittenhöhebahn AG unterstützt seit 2007 die Kampagne der Salzburger Landesregierung ‚Respektiere deine Grenzen‘, die die Zahl der Variantenskifahrer minimieren soll. Die inhaltlich leicht zugängliche Aufklärung über die wichtigen Bedürfnisse von Flora und Fauna sorgen für eine nachhaltige Sensibilisierung der Skifahrer, die durch Verbote allein nicht erreicht werden könnte.

Durch die Wiederbelebung der seit 1998 stillgelegten **Skiabfahrt vom Ronachkopf in Thumersbach** im Winter 2014/15 wurde ein zusätzliches Angebot **für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer** geschaffen. Somit steht im Winter eine 2.500 Meter lange Panorama-Skiroute bereit, für deren regelmäßige Präparierung die Schmittenhöhebahn AG ein Pistengerät zur Verfügung stellt.

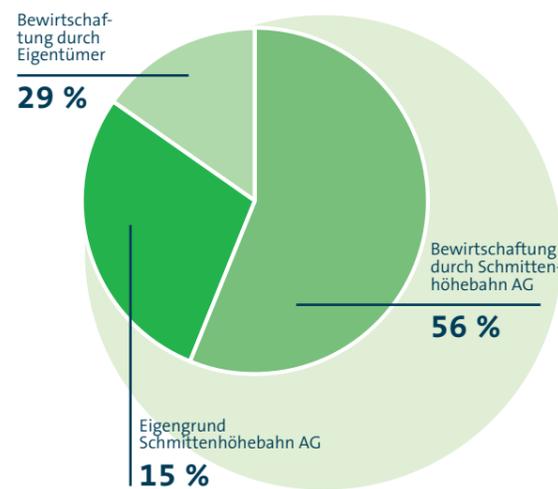


PISTENPFLEGE SOMMER

Auf welche Weise Skipisten während des Sommers genutzt werden, hat einen direkten Einfluss auf die Biodiversität und den Wert des Lebensraums für Pflanzen und Tiere. Der Einfluss durch Schneeerzeugung und regelmäßige Präparierung ist hinsichtlich der Vegetation nachweislich gering. Mit 56 Prozent Bewirtschaftung der Flächen durch die Schmittenhöhebahn AG und 15 Prozent Eigengrund kann das Unternehmen durch Maßnahmen im Dünge- und Mähregime deutlich positive Veränderungen im Bereich Natur- und Artenschutz bewirken.

Je nach Gelände werden Teile der Pistenfläche im Sommer beweidet, gemäht oder gemulcht und nur nach Bedarf gedüngt. Aufgrund der extensiven Bewirtschaftung werden die Pistenbereiche großteils nur einmal gemäht, wobei der Schnitzeitpunkt möglichst spät und die Schnitthöhe möglichst hoch gewählt werden. Diese Maßnahmen ermöglichen direkt den Erhalt und die Entwicklung von wertvollen Lebensräumen für die Tier- und Pflanzenwelt. Detaillierte Informationen sind der von der Schmittenhöhebahn AG veranlassten und

2019 veröffentlichten Studie **„Ökologisches Pistenmanagement. Zur Biodiversität von Skipisten auf der Schmittenhöhe“** zu entnehmen. Die Studie kann bei der Schmittenhöhebahn AG angefordert oder online eingesehen werden.



RESPEKTIERE DEINE GRENZEN

Spätestens seit den Lockdowns der letzten beiden Jahre haben viele Menschen die Natur als Erholungs- und Erlebnisraum für sich entdeckt. Das ist eine positive und prinzipiell begrüßenswerte Entwicklung. Durch Unwissenheit der Freizeitnutzer kann das aber massive Probleme bei den heimischen Wildtieren verursachen. Sport betreiben. Am besten an der frischen Luft und in der freien Natur. Das ist gesund, hält fit und macht auch noch Spaß. Das ist ein klares JA! zum Leben. Und da sollte – das verlangt schon der Sportsgeist – auch das Leben der Pflanzen und Tiere miteingeschlossen sein, für die unsere „Natur-Sportplätze“ im Land der Lebensraum sind. Natürlich bleibt unser sportliches Treiben nicht ohne Auswirkungen auf unseren Wald, auf die Pflanzen- und Tierwelt und nicht immer sind diese Wechselwirkungen wünschenswert.

Nicht für die Natur und letztendlich auch nicht für uns Menschen. Hier tut Aufklärung not.

Wir und damit meinen wir alle Naturnutzer, sollen über das Thema informiert und dafür sensibilisiert werden. Denn wer versteht, zeigt auch Verständnis.

Respektiere deine Grenzen – das ist also nicht etwa der sicherlich gute Rat, sich sportlich nicht über den Maßen zu fordern. Sondern vielmehr ein ebenso gut gemeinter wie dringlicher Appell an Skifahrer, Snowboarder, Downhillracer und andere Natursportler, den Lebensraum von Tieren und Pflanzen zu respektieren und deren Schutz- und Schonregionen zu achten – also zu meiden.



WALDSCHÄDEN IN ZUNEHMENDEM AUSMASS

Immer mehr Wintersportler verlassen die befestigten Pisten in den Skigebieten. Und so manche Waldabfahrt hatte dabei Auswirkungen, an die die Skifahrer und Boarder sicher oft nicht gedacht, und die sie wohl oft auch nicht gewünscht haben. Dass der Jungwald die Kanten der Wintersportgeräte fürchtet, hat sich bei vielen Wintersportlern – unter Einheimischen wie Gästen – bereits herumgesprochen.

Da wurde auch bereits Aufklärungsarbeit geleistet. Viele Schäden am Wald werden jedoch vom Wild verursacht. Zumindest direkt. Indirekt aber doch wieder von den Sportlern, die durch ihr massives Auftreten abseits der Pisten das Wild aufscheuchen, es aus ihren Einständen und von den Futterplätzen vertreiben und so zum Verbiss von Baumwipfeln und dem Abschälen der Baumrinde zwingen.

AUFKLÄRUNG UND INFORMATION SIND WICHTIGER ALS VERBOTE

Darauf bauen zumindest die verschiedenen Gruppen, Vereine, Verbände und Gemeinschaften im Land, die von jeher ein Interesse am Schutz, der Pflege und der Nutzung des Waldes und der Natur haben. Sie ziehen mit der Landesregierung am gleichen Strang und unterstützen deren Initiative Respektiere deine Grenzen. Diese Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, den vielen Sporttreibenden, die die Natur als „Sportplatz“ schätzen, einen respektvollen Umgang mit ihr nahe zu bringen. Dabei sollen nicht etwa Verbote und erhobene Zeigefinger im Vordergrund stehen. Vielmehr sind Informationen über Zusammenhänge (wie den, zwischen gestörtem Wild und zerstörtem Wald) und Hintergründe die Wurzel zum langfristigen Erfolg. Es soll Verständnis geweckt und für Rücksicht gewonnen werden. Und das Ganze im Rahmen einer umfangreichen landesweiten Aufklärungskampagne.

Umsetzung des Liftprojekts kann man bereits von ersten Erfolgen sprechen, die Ausgleichsflächen werden heute als Balzplätze angenommen.

Nun gilt es auch diese Gebiete vor Nutzung durch Freizeitsportler zu schützen. Lenkungsmaßnahmen sind hier oberstes Gebot, und diese werden in Form von Pistenbegrenzungszaunen und Beschilderungen umgesetzt und das wichtigste dabei ist, es wird von den Freizeitsportlern auch respektiert.

Abschließend darf man allen Skigebietsbetreibern für die Unterstützung unserer Initiative einen großen Dank aussprechen, ohne deren tatkräftiger Mithilfe würde RESPEKTIERE DEINE GRENZEN bestimmt nicht so einen hohen Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung haben.

Gerade Tourismusverbände und hier besonders Skigebiete, sind die wichtigsten Partner für unsere Initiative. Die Schmitthenhöhebahn war von Anfang an ein verlässlicher Partner für uns. Sei es bei der Durchführung der Beschilderung von Aufforstungsflächen, Fütterungsbereichen oder auch der Ruhegebiete für Gamswild. Hervorzuheben ist der sensible Umgang mit den Raufusshühnern. Besonders rund um die Schmitthen befinden sich Salzburgweit einer der besten Lebensräume für Auer- und Birkwild. Bei der Umsetzung des jüngsten Liftprojektes von Viehhofen auf den Saalersbachkopf wurden die Grundbesitzer und Jäger nicht nur eingebunden, vielmehr wurden hier sinnvolle und langfristige Ausgleichsmaßnahmen insbesondere für das Auerwild durchgeführt. Jetzt, einige Jahre nach der

Gastkommentar von:
Burgstaller Christoph
Projektleiter Respektiere deine Grenzen



3. MOBILITÄT



In diesem Punkt werden der Fuhrpark auf der Skipiste, die Schifffahrt auf dem Zeller See, die Arbeitswege der Mitarbeitenden, aber auch das Reiseverhalten von Gästen genauer betrachtet. Nicht zuletzt werden durch den verstärkten Einsatz von E-Mobilität Verringerungen im Bereich Emissionen erreicht.

FUHRPARK AUF DER PISTE

Die winterliche Pistenpflege ist nachvollziehbar der größte Verursacher von Emissionen. Die unterschiedlichen Witterungs- und Schneeverhältnisse bieten hier auch wenig Eingriffsmöglichkeiten. Die Schmitthenhöhebahn AG sorgt allerdings aktiv dafür, dass durch den **regelmäßigen Austausch der Pistengeräte auf den neuesten Stand der Technik und die Verwendung modernster Antriebssysteme** die Kennzahlen in diesem wichtigen Bereich laufend verbessert werden.

Seit mehreren Jahren werden in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft **alternative Antriebsmöglichkeiten für Pistengeräte und Skidoos** getestet. Ein mit Biogas betriebenes Pistengerät wurde in Kooperation mit dem Hersteller, Biogaslieferanten und der TU Wien bereits zu Studienzwecken eingesetzt. Weitere Sparpotenziale liegen im **ökonomischen Fahren** und dem **Einsatz von Schneehöhenmessgeräten**, die die Einsatzzeit von Pistengeräten nachweislich und deutlich reduzieren.

SCHIFFFAHRT AUF DEM ZELLER SEE

Mit der Schifffahrt auf dem Zeller See bietet die Schmitthenhöhebahn AG sommers wie winters ein zusätzliches, besonders attraktives Freizeitangebot. Die aus vier Schiffen bestehende Flotte steht für Panorama-Rundfahrten (MS Schmitthenhöhe und Kaiserin Elisabeth), Überfahrten

(MS Großglockner), Nostalgiefahrten (Nostalgieschiff Libelle) und Charterfahrten zur Verfügung. Im Winter erfreuen sich im Rahmen des Sternennadvents die Sternenschifffahrten und die Osterrundfahrten am Ende der Wintersaison auf dem Zeller See großer Beliebtheit.

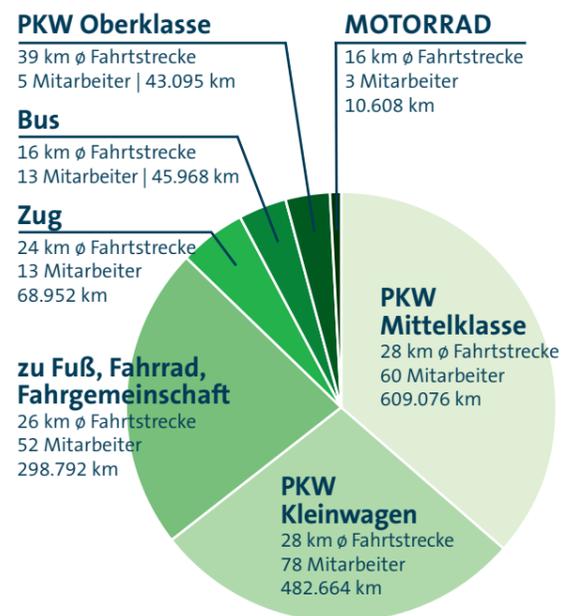
KRAFTSTOFFVERBRAUCH IM ÜBERBLICK

KRAFTSTOFFVERBRAUCH IN LITER	2020/21	Differenz Vorjahr	2019/20	Differenz Vorjahr	2018/19
Diesel	282.071	- 36 %	439.117	- 21 %	556.006
Fahrzeuge	254.064	- 37 %	400.776	- 22 %	512.806
Schifffahrt	28.007	- 27 %	38.341	- 11 %	43.200
Benzin	2.321	- 54 %	5.000	- 41 %	8.541
Kraftstoff gesamt	284.391	- 36 %	444.117	- 21 %	564.547

Die Reduktion des Kraftstoffverbrauchs der vergangenen beiden Berichtsjahre ergibt sich durch die deutliche Verkürzung der Wintersaison 2019/20 sowie eines stark eingeschränkten Betriebs in der Wintersaison 2020/21.

WEGE ZUR ARBEIT VON MITARBEITENDEN

Um einen Überblick über die Arbeitswege von Mitarbeitenden zu erhalten, wurde im Sommer 2020 erstmals eine anonyme Befragung mittels der Schmitten-Inside-App, dem internen Kommunikations-System für alle Mitarbeitenden, durchgeführt. Mit der Hochrechnung der Ergebnisse auf die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl von 255 konnte eine repräsentative Abbildung der Arbeitswege erstellt werden. Für die Wintersaison kann allerdings davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der Mitarbeitenden, die eine Fahrgemeinschaft nutzen, tatsächlich höher ist. Um dauerhaft einen besseren Überblick der Arbeitswege zu erhalten und eine vertiefte Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitenden zu erreichen, sollen regelmäßige Umfragen mittels der Schmitten-Inside-App durchgeführt werden.



AN- UND ABREISE VON GÄSTEN

Ein Großteil der Gäste, die die Angebote der Schmittenhöhebahn AG nutzen, reist mit dem eigenen Pkw an. An den Talstationen der Zubringerbahnen areitXpress, Schmittenhöhebahn/trassXpress, Sonnenalmbahn und zellamseeXpress stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Für Gäste, die im Zentrum von Zell am See untergebracht sind, ist die Zubringerbahn cityXpress innerhalb weniger Gehminuten erreichbar. Es besteht daneben das Angebot des öffentlichen Verkehrs: **Zell am See-Kaprun ist auf umweltfreundliche und stressfreie Art mit der Bahn erreichbar.** Mit dem Start der Wintersaison 2020/21 wird zudem ein Stadtbus eingesetzt, der Gäste von mehreren Stationen im Ortszentrum zur Talstation befördert. Des Weiteren können Gäste im Winter das **sehr gut ausgebaute, regionale Skibusnetz** mit einem gültigen Skipass kostenfrei nutzen. Auch die **Fahrten mit der Pinzgauer Regionalbahn** zwischen Zell am See und Niedersill sind im gültigen Skiticket inkludiert. **Eine**

Haltestelle der Bahn – die auf Initiative und unter wesentlicher finanzieller Beteiligung der Schmittenhöhebahn AG geschaffen wurde – befindet sich direkt an der areitXpress Talstation. Es liegt in der Natur der Sache, dass Gäste nicht zur Benützung des öffentlichen Mobilitätsangebots gezwungen werden können. Das sehr gute Verkehrsnetz soll aber vermehrt zum bewussten Umstieg vom eigenen Pkw auf den ÖPNV anregen.



ELEKTRO-MOBILITÄT

Der verstärkte Einsatz von E-Mobilität ist der Schmittenhöhebahn AG ein großes Anliegen. Gästen, die mit einem Elektro-Auto anreisen, stehen an der Talstation des areitXpress Elektro-Ladestationen kostenlos zur Verfügung. Ein E-Skidoo wird von der Pistenrettung einge-

setzt und seit 2016 verringern Hybrid-Pistengeräte die Emission von Schadstoffen. Darüber hinaus bieten im E-Motocross Park auf der Schmittenhöhe mehrere hochwertige Elektro-Motorbikes grünen Fahrspaß für Groß und Klein.

4. GASTRONOMIE



Auf der Schmittenhöhe sorgen insgesamt 23 traditionelle und moderne Hütten und Restaurants, vom Selbstbedienungs- bis zum exklusiven Bergrestaurant, für das leibliche Wohl der Gäste. Die Schmittenhöhebahn AG betreibt davon im Winter 8 und im Sommer 5 Einkehrmöglichkeiten mit intensiviertem Fokus auf den regionalen Bezug des Angebots.

Besonders das **Sonnkogel Restaurant** hat sich in den letzten Jahren zunehmend der regionalen Kräuterküche verschrieben. Dabei punktet das Restaurant unter der Führung von TEH-Praktiker Alfred Bürki mit selbstgemachten Spezialitäten aus der feinen Kräuterküche, raffiniert kombiniert mit typischen Pinzgauer Schmankele und deftiger Hausmannskost.

Die **AreitAlm** zählt zu den ausgewählten Betrieben der **Via Culinaria – Genussweg für Hüttenhocker**. Diese kulinarische Initiative der Salzburger Land Tourismus GmbH stellt insgesamt 24 Adressen vor, die exemplarisch für den besonderen, lokalen Genuss auf Salzburger Almen stehen. Ausgezeichneter gastronomischer Service erwartet Gäste auch an Bord der MS Schmittenhöhe auf dem Zeller See. Während der Rundfahrten werden Getränke, Kaffeespezialitäten und Speisen aus der Kombüse serviert.

NAHRUNGSMITTEL (Portionen)	So 2020 Wi 20/21	Differenz Vorjahr	So 2019 Wi 19/20	Differenz Vorjahr	So 2018 Wi 18/19
Sommersaison	59.880	+ 29 %	46.275	5 %	44.267
Wintersaison	2.815	- 99 %	245.656	- 7 %	262.896

Aufgrund von behördlichen Verordnungen war in der Wintersaison 2020/21 kein gastronomischer Betrieb am Berg erlaubt. In einem Talbetrieb wurden Speisen zum Mitnehmen angeboten.



5. ENERGIE

Die Schmittenhöhebahn AG gehört zu den Pionieren im Bereich der technischen Pistenbeschneigung. Die ersten Schneiversuche wurden vor 40 Jahren gestartet, heute können im Winter 100 Prozent des Skigebiets beschneit werden. Diese Errungenschaft ist die unabdingbare Voraussetzung für einen sicheren Saisonstart sowie die Garantie für höchste Pistenqualität während der gesamten Saison – sie ist somit die Basis für erfolgreichen Wintertourismus überhaupt. Wichtigkeit und Bedarf spiegeln sich in der Energiebilanz: Der überwiegende Teil des Energieverbrauchs der Schmittenhöhebahn AG resultiert aus der technischen Beschneigung der Pistenanlagen. Der Energieverbrauch der Seilbahn- und Liftanlagen ist vom Befüllungsgrad, der Fahrgeschwindigkeit und Wettereinflüssen abhängig. Bei geringem Gästeaufkommen werden Energiebedarf und Kosten durch die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit bzw. der Fahrbetriebsmittel möglichst optimiert.



SCHMITTENHÖHEBAHN AG MIT 100 % ÖKOSTROM

Wichtig: Auch durch den Bezug von sauberer, elektrischer Energie entstehen indirekte (Schadstoff-)Emissionen! Um diese so gering wie möglich zu halten, hat sich die Schmittenhöhebahn AG für den Energieanbieter Salzburg AG entschieden, der das Unternehmen zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt. Mehr als 85 Prozent des gelieferten Stroms wird aus Wasserkraft gewonnen, mehr als 10 Prozent aus Windenergie! Das entsprechende Zertifikat finden Sie auf der folgenden Seite.

ENERGIEVERBRAUCH	So 2020 Wi 20/21	Diff. Vorjahr	So 2019 Wi 19/20	Diff. Vorjahr	So 2018 Wi 18/19
Stromverbrauch (Ökostrom in kWh)					
Beschneigungsanlage	7.365.557	14 %	6.469.457	- 8 %	7.026.379
Seilbahn	4.412.731	- 23 %	5.723.788	8 %	5.305.599
Gastronomie	648.063	- 40 %	1.082.269	- 10 %	1.204.388
Strom gesamt	12.426.351	- 6 %	13.275.514	- 2 %	13.536.366
Gas (in kWh)					
Erdgas Heizung	522.899	- 17 %	633.536	- 1 %	634.234

ERZEUGTE ENERGIE

Im Sommer 2013 ging die Schmittenhöhebahn AG mit der größten gebäudeintegrierten Photovoltaikanlage Österreichs ans Netz. Heute liefert die Anlage mit einer Gesamtmodulfläche von 2.750 Quadratmetern sauberen Strom. An Gebäuden der 2013 errichteten Glocknerbahn und am 2016/17 eröffneten ZellamseeXpress

wurden Photovoltaikpaneele direkt in die Fassade bzw. das Dach integriert. Der in der Tabelle „Erzeugte Energie“ erkennbare Rückgang von 27 Prozent beruht auf der Tatsache, dass die PV-Anlage auf dem Dach der Areitbahn II Talstation aufgrund von Unwetter stark beschädigt wurde.

ERZEUGTE ENERGIE (Ökostrom in kWh)	Jahr 2020/21	Diff. Vorjahr	Jahr 2019/20	Diff. Vorjahr	Jahr 2018/19
Photovoltaik	236.407	39 %	169.618	- 27 %	231.432

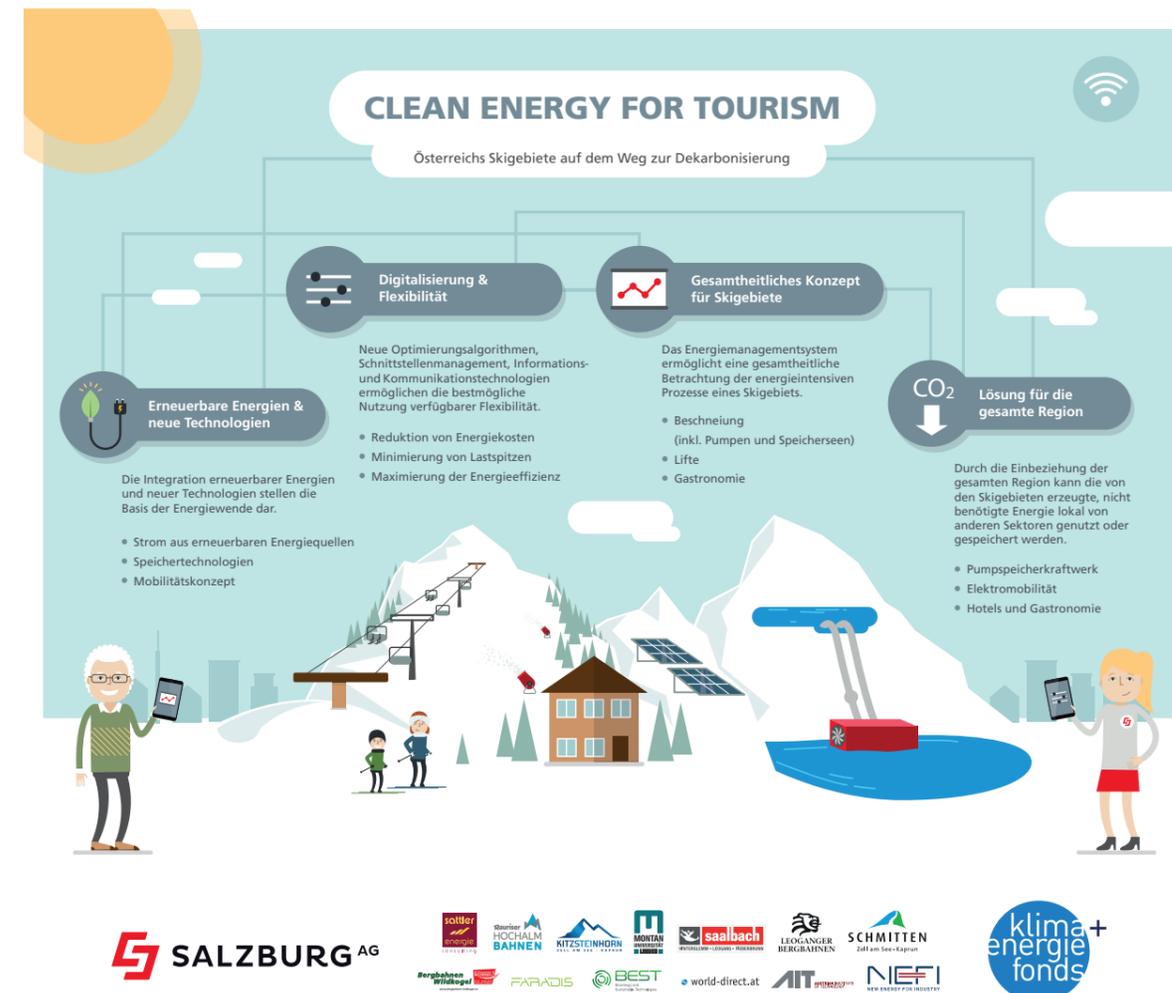
CLEAN ENERGY 4 TOURISM (CE4T)

Das Leuchtturmprojekt des Unternehmens Salzburg AG beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklung und Testung von innovativen Technologien und Produkten zur **Dekarbonisierung von Skigebieten**. Mehrere renommierte Skigebiete im Land Salzburg wurden bereits mit modernster Energiesteuerungstechnik ausgestattet. Die Hauptaufgabe des Projekts CE4T ist die Entwicklung von Optimierungsalgorithmen und Werkzeugen, die die geforderte Flexibilität aufzeigen, ausschöpfen und eine systemweite Optimierung ermöglichen sollen.



Die **integrative, systematische Optimierung in den Bereichen Skigebiet, Energiesystem und Strommarkt** stellt den zentralen und innovativen Ansatz des Projekts dar,

dessen endgültige Ergebnisse auch auf industrielle Bereiche übertragbar sein sollen. Erste Monitorings und Optimierungen wurden bereits erfolgreich abgeschlossen – **das mit mehr als vier Millionen Euro finanzierte Projekt wird bis zum März 2022 fortgeführt werden.**



6. WASSER



SCHNEIWASSER UND PRODUZIERTER SCHNEE

Bei der Schneeerzeugung wird Wasser nicht verbraucht, sondern lediglich genutzt, denn es gelangt als Schmelzwasser und durch Verdunstung wieder in den natürlichen Kreislauf zurück. Das Wasser für die Beschneigung der Skipisten auf der Schmittenhöhe wird aus dem Zeller See, der Salzach und dem Schmittenbach bezogen – insgesamt dürfen pro Jahr für die Beschneigung der Pistenflächen maximal

716.000 Kubikmeter Wasser verwendet werden, dieser Wert wird jedoch aufgrund der ressourcenschonenden Bewirtschaftung deutlich unterschritten. Um bei den entsprechenden Witterungsverhältnissen möglichst effektiv beschneien zu können, stehen am Berg Speicherteiche und unterirdische Tagesspeicher mit einem Fassungsvermögen von rund 294.000 Kubikmetern zur Verfügung.

MENGE (m ³)	Winter 2020/21	Diff. Vorjahr	Winter 2019/20	Diff. Vorjahr	Winter 2018/19
Schneiwasser	619.108	40 %	442.935	- 14 %	516.316

Mit der Fertigstellung der Wasserfassung Nord wurde auch der behördlich genehmigte Wasserkonsens erhöht. Durch kürzere Wege zu den Schneerzeugern konnte das Schneiwasser effizienter verteilt werden.

TRINK- UND ABWASSER

Die Trinkwasserversorgung der am Berg befindlichen Betriebe der Schmittenhöhebahn AG erfolgt über eigene Quellen. Gebäude in Talnähe sind an das öffentliche Trinkwassernetz der Stadtgemeinde

Zell am See angeschlossen. Die Abwasserentsorgung erfolgt über einen eigenen Kanal, welcher über die gesamte Schmittenhöhe verläuft und in das örtliche Kanalnetz von Zell am See eingespeist wird.

MENGE (m ³)	Geschäftsjahr 2020/21	Diff. Vorjahr	Geschäftsjahr 2019/20	Diff. Vorjahr	Geschäftsjahr 2018/19
Öffentliches Trinkwassernetz	3.012	- 23 %	3.925	- 15 %	4.632
Eigene Quellen	2.679	- 61 %	6.825	- 14 %	7.930
Abwasser	5.691	- 47 %	10.750	- 14 %	12.562



7. ABFALLWIRTSCHAFT

Der **Abfall aus den eigenen Gastronomiebetrieben** ist überwiegend ungefährlich; dieser wird über ein Trennsystem abgeführt. Bei der jährlichen Eindeckung der Gastronomiebetriebe vor Saisonbeginn geht der Großteil der Großverpackungen an die Lieferanten retour und wird von diesen entsorgt.

Gefährliche Stoffe fallen in Öl- und Fettabseideranlagen sowie in Werkstätten an; diese werden an befugte Entsorger abgegeben. Die gereinigten Abwässer werden regelmäßig überprüft und die geforderten Grenzwerte eingehalten.

Das **Abfallaufkommen im Liftbetrieb** ist generell eher gering. Indirekt wird Müll von Gästen erzeugt, welcher an zahlreichen Müllsammelstellen nach dem ortsüblichen Trennsystem gesammelt und entsorgt wird.

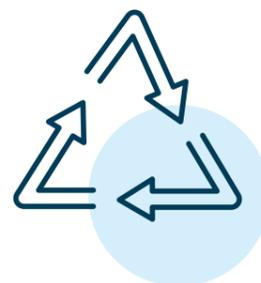
Bei den **nicht gefährlichen Abfällen** handelt es sich in erster Linie um Gewerbemüll und Kartonagen, die gesammelt, gepresst und von der Stadtgemeinde Zell am See bzw. privaten Entsorgern übernommen werden. Der Umgang der Schmittenhöhebahn AG mit Abfällen ist in einem eigenen Abfallwirtschaftskonzept beschrieben.

ABFALLMENGE (t)	So 2020 Wi 20/21	Diff. Vorjahr	So 2019 Wi 19/20	Diff. Vorjahr	So 2018 Wi 18/19
Nicht gefährliche Abfälle	32,4	- 45 %	58,42	4 %	56,26
Gefährliche Abfälle	30,01	0 %	29,98	0 %	29,86
Sperrmüll	19,72	- 4 %	20,56	- 1 %	20,72
Bauschutt, Bau- und Abbruchholz	26,6	54 %	17,22	38 %	12,5
Küchen- und Speiseabfälle	11,56	- 82 %	64,26	- 5 %	67,82
Abfall gesamt	120,29	- 37 %	190,44	2 %	187,16

DIE KERNINDIKATOREN

WICHTIGSTE KENNGRÖSSEN IM ÜBERBLICK

Die Kernindikatoren ermöglichen die knappe Darstellung des Geschehens innerhalb des betrachteten Wirtschaftszeitraums.



Einige ausgewählte und hier abgebildete Kernindikatoren stehen exemplarisch für ein dynamisches Geschehen, das im vergangenen Frühjahr mit der durch die Corona-Pandemie verordneten frühzeitigen Schließung eine radikale Einschränkung erfahren hat. Die Schließung am 15. März 2020 hat zur Folge, dass einige Kennzahlen signifikant von den Ergebnissen im Vorwinter abweichen. Am

deutlichsten wird diese Differenz infolge der verkürzten Saison beim Kraftstoffverbrauch sichtbar. Die Kenngröße Seilbahngäste pro Betriebstag hat sich markant erhöht, da die gästeärmeren Wochen gegen Saisonende weggefallen sind. Die Abweichungen bei den nicht gefährlichen Abfällen sowie bei Sperrmüll und Bauschutt pro Gast variieren grundsätzlich aufgrund der geringen Mengen.

KERNINDIKATOREN	Winter 20/21	Sommer 2020	Winter 19/20	Sommer 2019	Winter 18/19	Sommer 2018
Betriebstage						
Seilbahn	99	152	111	159	143	159
Schiffahrt		148	12	168	12	174
Gäste						
Seilbahnfahrten (Fahrten pro Gast)	10	2	12	2	11	2
Seilbahngäste (Gäste pro Betriebstag)	1.323	1.191	7.854	1.345	6.503	1.303
Schiffahrtsgäste (Gäste pro Betriebstag)		488		789		842
Ökologische Vielfalt						
Biodiversität	Detaillierte Informationen sind der Studie „Ökologisches Pistenmanagement. Zur Biodiversität von Skipisten auf der Schmittenhöhe“ zu entnehmen.					
Nahrungsmittel						
Essensportionen (pro Betriebstag)	28	394	2.213	275	1.838	254
Wasser						
Schneiwasser (m³ pro ha Pistenfläche)	7.824		5.598		6.525	
Trinkwasser (l pro Gast)	13,1		9,5		9,8	
Energie						
Energieverbrauch Beschneigung (kWh/m³ Schnee)	4,8		6,1		5,5	
Energieverbrauch Seilbahnen (kWh pro Gast)	24,0	7,0	5,2	5,4	4,9	3,7
Energieverbrauch Gastronomie (kWh pro Gast)	3,1	0,9	1,0	0,5	1,1	0,6
Kraftstoff						
Dieserverbrauch (l pro Gast)	1,7	0,1	0,4	0,2	0,5	0,2
Benzinverbrauch (l pro Gast)	0,024	0,004	0,006	0,007	0,010	0,008
Abfälle						
Nicht gefährliche Abfälle (kg pro Gast)	0,078	0,111	0,028	0,076	0,031	0,079
Gefährliche Abfälle (kg pro Gast)	0,008	0,119	0,000	0,087	0,000	0,084
Sperrmüll (kg pro Gast)	0,030	0,075	0,007	0,041	0,005	0,044
Bauschutt, Bau- und Abbruchholz (kg pro Gast)	0,085	0,098	0,006	0,034	0,004	0,025
Küchen- und Speiseabfälle (kg pro Portion)	0,000	0,193	0,212	0,265	0,210	0,287

„Wir überwachen und beurteilen regelmäßig die Übereinstimmung unseres Handelns mit den gesetzten Umweltzielen. Umweltbelastende Wirkungen wirtschaftlicher Tätigkeiten werden kontinuierlich minimiert. Für neue Vorhaben, Aktivitäten, Abläufe und Geräte werden die ökologischen Aspekte im Voraus gewertet und beurteilt.“



BILANZIERUNG TREIBHAUSGASBILDUNG

Die Treibhausgasbilanzierung wurde von der Fokus-Zukunft GmbH & Co. KG nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) – dem international am weitest verbreite-

ten und anerkannten Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen von Unternehmen – erstellt.

DIE EINTEILUNG DER EMISSIONEN ERFOLGT IN DREI SOGENANNTEN SCOPES:

- Während Scope 1 alle direkt selbst durch **Verbrennung in eigenen Anlagen** erzeugten Emissionen erfasst,
- bildet Scope 2 Emissionen ab, die mit **eingekaufter Energie** (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind.
- Scope 3 umfasst die Emissionen aus **durch Dritte** erbrachten Dienstleistungen und erworbenen Vorleistungen.

Die Emissionsfaktoren entstammen der Datengrundlage für Emissionsinventare der DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), der GEMIS-Datenbank (Globale Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien), der ecoinvent-Datenbank, der Datenbank des Umweltbundesamtes (UBA) sowie der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change).

Wie schon die Bewertung im Punkt Umweltauswirkungen ergab, wird **der größte Teil der Treibhausgasemissionen durch den Kraftstoffverbrauch im Unternehmen** Schmittenhöhebahn AG erzeugt. Speziell **im Winter**

macht diese Kategorie 40 Prozent der Gesamtsumme aus. Wie bereits erwähnt, ist dieser Aufwand durch die **Pistenpräparierung** hervorgerufen.

Rund **ein Drittel der Emissionen entsteht im Bereich Lebensmittel**, wobei diese durch von Dritten erbrachte Dienstleistungen und erworbene Vorleistungen verursacht werden. In der aktuellen Bilanzierung wurden **regionale Produkte nicht eigens berücksichtigt**, sondern allgemeine Emissionsfaktoren aus der Datenbank des ifeu Instituts für Speisen und Getränke angewendet.



ÜBERSICHTSTABELLE DER ERGEBNISSE SOMMER

ZUORDNUNG	Emissionen nach Kategorien	2020 t CO ₂ e	2019 t CO ₂ e
Scope 1	Wärmeverbrauch	15,9	24,0
	Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	155,0	179,2
	Gasleckagen (Kältemittel)	30,2	4,3
	Summe Scope 1	201,1	207,5
Scope 2	Stromverbrauch	0,0	0,0
	Fernwärme / Fernkälte	0,0	0,0
	Summe Scope 2	0,0	0,0
Scope 3	Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	75,9	77,1
	Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	2,6	1,6
	Arbeitswege der Arbeitnehmer*innen	76,6	70,7
	Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen	89,4	112,3
	Papierverbrauch	8,5	11,8
	Service und Dienstleistungen	nicht erfasst	1,9
	Verbrauchsmaterialien Produktion	12,8	4,6
	Lebensmittel	117,3	216,1
Summe Scope 3	383,1	496,1	
Gesamtsumme		584,2	703,6

ÜBERSICHTSTABELLE DER ERGEBNISSE WINTER

ZUORDNUNG	Emissionen nach Kategorien	20/21 t CO ₂ e	19/20 t CO ₂ e
Scope 1	Wärmeverbrauch	90,0	104,3
	Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	603,8	1.002,1
	Gasleckagen (Kältemittel)	0,0	35,2
	Summe Scope 1	693,8	1.141,6
Scope 2	Stromverbrauch	0,0	0,0
	Fernwärme / Fernkälte	0,0	0,0
	Summe Scope 2	0,0	0,0
Scope 3	Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	348,5	460,9
	Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	0,6	1,4
	Arbeitswege der Arbeitnehmer	76,6	70,7
	Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen	7,6	33,8
	Papierverbrauch	20,1	17,8
	Verbrauchsmaterialien Produktion	3,6	6,8
	Lebensmittel	7,5	794,3
	Summe Scope 3	464,5	1.385,6
Gesamtsumme		1.158,3	2.527,3

UMWELTPROGRAMM

ERFOLGREICH UMGESETZTE MASSNAHMEN



Auszug aus dem Umweltprogramm:

1. ÖKOLOGIE

Schutz von Flora und Fauna

Nach einer Katalogisierung und Bewertung unserer Pflegeflächen wurden Studien zur Biodiversität unserer Pistenflächen erstellt und Maßnahmen daraus in unsere Mähstrategie übernommen.

Lagerung von Gefahrstoffen

Durch die Aufstellung eines Gefahrstoff-Depots wurde das bestehende Öllager im Bootshaus eingehaust.

2. ABFALL

Verbesserung der Mülltrennung

An allen Talstationen der Zubringerbahnen wurden Mülltrennsysteme zur Trennung von Restmüll, Papier und Plastik für unsere Gäste errichtet.

Im Talstationsbereich der Schmittenhöhebahn wird eine weitere Müllpresse mit Wiegeschleuse aufgestellt, welche auch von Hüttenwirten benutzt werden soll

und somit zu einer Bereinigung der Müllsituation im Seilbahnberieb führt.

Sauberkeit am Berg

In gut frequentieren Bereichen am Berg wurden solarbetriebene Mülltonnen mit Füllstandkontrolle und integrierter Presse errichtet.

3. ENERGIE

Austausch von Schneeerzeugern

Durch den Austausch von „alten“ Schneilanzen wurde durch den verringerten Luftverbrauch (mind. 50 %) auch der Energieverbrauch gesenkt.

Evaluierung eines alternativen Treibstoffs

Bei der Schifffahrt ist seit dem Sommer 2020 ein synthetischer Treibstoff in Form von GTL im Einsatz.

Erzeugung von erneuerbarer Energie

Seit 2013 wird die bestehende PV-Anlage an bestehenden Gebäuden auf der Schmittenhöhe ausgebaut.

Fenstertausch der Bergstation Schmittenhöhe

Die Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes senkt den Heizungsenergiebedarf des Altbaus auf der Schmittenhöhe.

Einsatz von Hybrid-Pistengeräten

Der Einsatz von 2 Pistengeräten mit diesel-elektrischem Antrieb spart pro Fahrzeug rund 10 % Treibstoff ein.

Erneuerung der Spülstraße im Panorama Restaurant

Mit dem Austausch der Spülstraße im Panorama Restaurant konnte der Energieverbrauch deutlich verringert werden.

4. WEITERBILDUNG/BEWUSSTSEINBILDUNG

Fahrertrainings für Pistengerätefahrer

Regelmäßige Schulungen der Fahrer führen zur Verringerung des Treibstoffverbrauchs sowie zur Verbesserung der Pistenqualität.

Qualifikation der Mitarbeitenden

Vorträge zum Umweltmanagement der Schmittenhöhe sind fixer Bestandteil der jährlichen Stamm- und Saisonmitarbeiterschulungen.

„Sämtliche Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelteinwirkung der Schmittenhöhebahn AG sind belegbar und überprüfbar.“



5. INFORMATION

Umweltkommunikation zu EMAS und Zertifizierung

Regelmäßige Presseausendungen über aktuelle Umweltaktivitäten der Schmittenhöhe sowie ein eigener Bereich zum Thema Nachhaltigkeit auf der Homepage und im Sommerfolder sollen zur Verbesserung der Kundeninformation zu Umweltthemen führen.

Jahreshauptversammlung als Green Event

Seit 2017 wird die Jahreshauptversammlung der Schmittenhöhebahn AG als Green Event im Ferry Porsche Congress Center Zell am See ausgetragen.

6. NOTFALLVORSORGE

Errichtung von Lagerboxen

Unterhalb des Bahnsteiges trassXpress wurden Lagerboxen für die Transportwagen der Hüttenwirte in einer brand-schutztechnisch ausreichenden Qualifikation errichtet.

erneuert und ein Mineralölabscheider nachgerüstet.

Sanierung der Tankstelle Sonnenalmbahn Bergstation

Bei der bestehenden Tankstelle wurde die Zapfanlage

Quellfassung Panorama Brunnentopf

Im Bereich des Panorama Restaurants wurde zur bestehenden Quellfassung Panorama Quellen eine zusätzliche Quelle zur Ausfallsicherung gefasst und genehmigt.

7. RESSOURCEN

Schneehöhenmessung

Zur Unterstützung im Pistenmanagement sind insgesamt 9 Pistengeräte mit einem Schneehöhenmesssystem ausgestattet. Die Information aus den Maschinen führt somit zu mehr Schneesicherheit und einer besseren Pistenqualität bei weniger Ressourceneinsatz.

Monitoring der Quellen

Die Installation eines Monitoring-Systems erfasst alle relevanten Parameter unserer Trinkwasserquellen am Berg und überträgt diese mittels Fernüberwachungsstationen.

UMWELTPROGRAMM AKTUELLE UMWELTZIELE

VORHABEN IM LAUFENDEN JAHR



Auszug aus dem Umweltprogramm:

1. ÖKOLOGIE

Schutz von Flora und Fauna

Nach einer Katalogisierung und Bewertung unserer Pflegeflächen wurden Studien zur Biodiversität unserer

Pistenflächen erstellt und Maßnahmen daraus sollen in einer Bewirtschaftungsstrategie festgehalten werden. (In Bearbeitung; Realisierung II/2022)

2. ABFALL

Kreislaufwirtschaft

In der Schmitten-App wird eine Plattform in Form eines

Gebrauchtmarktes für Mitarbeiter eingerichtet. (Realisierung IV/2021)

3. ENERGIE

Landanschluss an der Esplanade

Für die MS Schmittenhöhe wird bei der Haupt-Anlegestelle Esplanade ein elektrische Landanschluss errichtet. (In Bearbeitung; Realisierung III/2023)

einer weiteren Anlage auf dem Panorama Restaurant weiter ausgebaut. (Realisierung III/2022)

Reduktion des Treibstoffverbrauchs

Anschaffung eines Eletrofahrzeuges für die Geschäftsleitung sowie die Errichtung von 2 Ladestationen für Mitarbeiter im Bürogebäude. (Realisierung IV/2021)

Erzeugung von erneuerbarer Energie

Die seit 2013 bestehende PV-Anlage an und auf bestehenden Gebäuden auf der Schmittenhöhe wird mit

4. GASTRONOMIE

Umweltzeichen Gastronomie

Für die beiden Gastronomiebetriebe AreitAlm und Sonnkogel Restaurant werden die Anforderungen für das Österreichische Umweltzeichen gemeinsam mit

einem Berater des Umweltservice Salzburg geprüft und entsprechende Verbesserungen umgesetzt. (Realisierung II/2022)

5. WEITERBILDUNG/BEWUSSTSEINSBILDUNG

Fahrertrainings für Pistengerätefahrer

Regelmäßige Schulungen der Fahrer führen zur Verringerung des Treibstoffverbrauchs sowie zur Verbesserung der Pistenqualität. (Dauerziel)

Qualifikation der Mitarbeitenden

Vorträge zum Umweltmanagement der Schmitten sind fixer Bestandteil der jährlichen Stamm- und Saisonmitarbeiterschulungen. (Dauerziel)

6. INFORMATION

Jahreshauptversammlung als Green Event

Die Jahreshauptversammlung der Schmittenhöhe-

bahn AG wird als Green Event im Ferry Porsche Congress Center Zell am See ausgetragen. (Dauerziel)

7. NOTFALLVORSORGE

Gas-Schulung

Für alle Mitarbeiter, die Schweißarbeiten verrichten, soll ein Sicherheitstraining eines externen Experten für den sicheren Umgang mit Gasen organisiert und durchgeführt werden. (Realisierung III/2022)

errichtete und von der Schmittenhöhebahn AG gepachtete Bootshaus wird in 3 Bauetappen erneuert und saniert werden. (in Bearbeitung; Realisierung IV/2022)

Sanierung des Bootshauses

Das von der Stadtgemeinde Zell am See 1965–1966

Evakuierungsübung Schifffahrt

Es wird eine große Evakuierungsübung der MS Kaiserin Elisabeth mit externen Einsatzkräften organisiert und durchgeführt werden. (Realisierung IV/2021)

” Umweltmanagement muss ganzheitlich gedacht werden. Es umfasst tatsächlich alle Bereiche des Unternehmens Schmittenhöhebahn AG. “



”
Unsere Kommunikation erfolgt
alters- und zielgruppenorientiert.

Wir stellen sehr komplexe Zusammenhänge
verständlich dar und freuen uns, wenn wir
damit bei Einheimischen und Gästen
Interesse und Begeisterung auslösen.

“

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

INFORMATIONEN FÜR GÄSTE UND INTERESSIERTE

Die umfassenden und seit Jahren konsequent betriebenen Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltfreundlichkeit aller Betriebe der Schmittenhöhebahn AG sollen transparent, verständlich und umfassend kommuniziert werden. Dem Transport der Inhalte und der lösungsorientierten Kommunikation mit Gästen und Interessierten dienen die unternehmens-eigene Website sowie verschiedene Online-Publikationen und Printprodukte.

EMAS UND ISO-ZERTIFIZIERUNG: DRUCKSORTEN UND PRINTPRODUKTE

Als derzeit einziges EMAS-zertifiziertes Seilbahnunternehmen Österreichs legt die Schmittenhöhebahn AG großen Wert auf die Kommunikation der damit verbundenen Werte und Inhalte.

Einheimische und Gäste sollen einen umfassenden Einblick in die Maßnahmen der Schmittenhöhebahn AG erhalten. Es werden verschiedenste Kommunikationskanäle genutzt, um eine größtmögliche Reichweite zu erzielen:

- Kundenmagazin Schmittendrin
- Kindermagazin Schmidolins Kinderpost
- Blogmarketing
- Eigener Bereich auf der Unternehmenswebsite
- Newslettermarketing
- Presstext inklusive Medieneinsendung jeweils für die Winter- und Sommersaison
- Drucksorten wie Sommerfolder und Mitarbeiterfibel

VORLAGE DER NÄCHSTEN UMWELTERKLÄRUNG

Die Umwelterklärung der Schmittenhöhebahn AG wird jährlich überarbeitet, ergänzt bzw. erweitert.

Die nächste Ausgabe wird bis Jänner 2023 veröffentlicht werden.

STUDIE ZUR BIODIVERSITÄT AUF DEN SKIPISTEN

Die im Jahr 2019 veröffentlichte Studie ermöglicht einen interessanten Einblick in die vielfältige Lebenswelt auf und an den Skipisten der Schmittenhöhe.

Die Studie kann im Büro der Schmittenhöhebahn AG angefordert oder unter www.schmitt.at/ökologie eingesehen werden.

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Lloyd's Register, Niederlassung Wien mit EMAS Umweltgutachter Registrierungsnummer AT-V-0022
und akkreditiert für den Bereich

Sommer- und Winterbetrieb auf der Schmittenhöhe (Ski- und Wanderbetrieb, Gastronomie),
Veranstaltungen, Schifffahrt auf dem Zellersee.

NACE Code: 49.3; 01.6

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die

Schmittenhöhebahn AG
Salzachtal Bundesstraße 7, 5700 Zell am See
Österreich

mit der Registrierungsnummer AT-000661

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung EU 1505/2017 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung der Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

LRQA Reg.-Nr.: VNA6017851

Datum der Systemverifizierung:	23. November 2020
Ablauf der Systemverifizierung:	22. November 2023
Datum der Validierung:	13. April 2022
Ablauf der Validierung:	12. April 2023



DI Harald Ketzer, Leitender Umweltgutachter
Lloyd's Register EMEA, Niederlassung Wien
1010 Wien, Opernring 1/R/741-744, Österreich
im Auftrag von Lloyd's Register Quality Assurance Limited
Akkreditierungsnummer: AT-V-0022

Lloyd's Register EMEA Niederlassung Wien, Opernring 1/R/741-744, 1010 Wien, Österreich, FN 239257 Z
Die Gültigkeitserklärung gilt zusammen mit der Validierung als Nachweis über die Verifizierung und Validierung. Sie werden bei der Beantragung auf Eintrag bei der zuständigen Stelle nach Artikel 3 der Verordnung benötigt. Der Text dieser Erklärung muss vollständig in der Umwelterklärung der Firma abgedruckt werden.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
PRINT ZELL GmbH, UZ-Nr. 1284, www.printzell.at

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Schmittenhöhebahn AG, Postfach 8, 5700 Zell am See,
T. 06542/789-0, schmittenhoebebahn@schmittenhoebebahn.at, www.schmittenhoebebahn.at
Fotos: Schmittenhöhebahn AG, Mr. Offenblende, nikolaus faistauer photography,
Felsch Fotodesign | Layout und Grafik: Christian Nindl Grafik Design GmbH
Textliche Überarbeitung und Lektorat: Sabine Anders, ANDERSschreiben
Druck: PRINT ZELL GmbH, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See
Druck- und Satzfehler, Irrtümer, Termin-, Preis- und Angebotsänderungen vorbehalten.



Schmittenthöhebahn AG

A-5700 Zell am See, Postfach 8

T. 06542 789-0

F. 06542 789-130

schmittent@schmittent.at

www.schmittent.at